

# Vorträge und Seminare — wirksame Formen der Qualifizierung der leitenden Kader

Erfahrungen der Kreisleitung Suhl bei der Durchführung des Vortragszyklus

Der Vortragszyklus für die Genossen in leitenden Funktionen ist in der Kreisparteioorganisation Suhl fester Bestandteil der marxistisch-leninistischen Qualifizierung. Seine Aufgaben und Ziele sind in der Führungskonzeption des Sekretariats zum Parteilehrjahr verankert. Ständig nimmt unser Sekretariat darauf Einfluß, daß in den Vorträgen und Seminaren sowohl Grundfragen des Marxismus-Leninismus und der Politik der SED behandelt als auch Argumentationen zu aktuellen Fragen vermittelt werden. Das ist eine Forderung für die marxistisch-leninistische Bildung der Parteimitglieder, die auf der 7. Tagung des ZK der SED erneut gestellt wurde.

Im Studienjahr 1988/89 hat das Sekretariat darauf orientiert, vor allem drei Schwerpunkte in den Mittelpunkt der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu stellen.

Erstens gilt es, die historische Bedeutung und die Lehren der Gründung der KPD vor 70 Jahren herauszuarbeiten und die Anforderungen zu verdeutlichen, die heute an eine offensive Geschichtspropaganda gestellt werden.

Zweitens sollen die herausragende Bedeutung des Planes 1989 für die Erfüllung des Fünfjahrplanes 1986 bis 1990 und die Schwerpunktaufgaben, die sich dabei für die Kreisparteioorganisation ergeben, sichtbar gemacht werden.

Drittens geht es um die langfristige politisch-ideologische Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR. Dabei kommt der Arbeit mit

der Bilanz, der Darlegung der Ergebnisse unserer gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere seit dem VIII. Parteitag der SED, große Bedeutung zu. Im Vortrags- und Seminarzyklus für leitende Kader der Kreisparteioorganisation sind im Studienjahr 1988/89 146 Genossinnen und Genossen eingestuft. Teilnehmer sind die Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung, die nicht in anderen Ausbildungsformen erfaßt sind, Abteilungsleiter, Mitarbeiter der Kreisleitung, Mitglieder des Rates des Kreises und der Stadt Suhl, Sekretäre des FDGB-Kreisvorstandes und der FDJ-Kreisleitung, Genossen der Sicherheits-, Kontroll- und Rechtspflegeorgane, Vorsitzende bzw. Kreissekretäre der Massenorganisationen, Bürgermeister, hauptamtliche Funktionäre der Grundorganisationen der SED sowie staatliche Leiter wichtiger Betriebe und Einrichtungen.

Auf der Grundlage der Führungskonzeption des Sekretariats zum Parteilehrjahr und des Themenplanes des ZK der SED für die Vortragszyklen des Studienjahres 1988/89 beschloß das Sekretariat einen Termin- und Ablaufplan für den Zyklus. In ihm ist auch festgelegt, ob die jeweilige Veranstaltung als Vortrag oder Seminar durchgeführt wird, wer die Seminare leitet, unter Verantwortung welcher Abteilung die Seminarpläne ausgearbeitet werden und anderes mehr.

Angeregt durch die Bezirksleitung Suhl, haben wir schon vor Jahren begonnen, zu Themen im Vortragszyklus Seminare durchzuführen. Ihr Anteil wurde schrittweise erhöht, so daß wir gegenwärtig

## Leserbriefe

### Persönlicher Anteil wurde abrechenbar

In den Wahlversammlungen der Grundorganisation im VEB Beton Nord Milnersdorf, Kreis Templin, wurden die bisherigen Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages in unserem Betrieb abgerechnet und neue Aufgaben beschlossen. Die Parteiwahlen lösten neue Impulse zur Ausprägung kämpferischer Haltungen bei der Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages aus.

Die regen Diskussionen in den

Wahlversammlungen - in 130 Diskussionsbeiträgen wurden 76 Hinweise, Vorschläge und Kritiken unterbreitet -, die parallel zur Plandiskussion liefen, sowie der Beschluß der Grundorganisation bilden eine gute Grundlage für die Erarbeitung des Kampfprogramms 1989. Dabei geht es uns jetzt darum, daß jeder Vorschlag, jeder Hinweis und jede Kritik aufgegriffen werden, um sie für die weitere Arbeit zu nutzen und jedem Genossen eine

befriedigende Antwort zu geben. Unser Ziel für 1989 sehen wir, die 7. Tagung des ZK bestätigt uns darin, in einer guten Vorbereitung des 40. Jahrestages unserer Republik. Dazu legen wir solche Maßnahmen im Kampfprogramm fest, die dazu beitragen, daß wir als Zulieferer des Industrie- und Wohnungsbaus ein zuverlässiger Partner der Bau- und Montagekombinate sind.

Für das Jahr 1989 hat sich unser Betrieb unter anderem vorgenommen, die Produktion von Deckenplatten für die Stahlbetonskelettbauerie 75 um 5 Pro-